

Anzeigebblatt.

Herrn Gabriel Piccoli in Laibach!

Mein Sohn litt seit zwei Jahren an Magenschmerzen, Verdauungsstörung, Blähungen und unaufhörlichen, sehr lästigen Krämpfen des Magens; so dass die Störungen der Verdauung und Ernährung ihn ganz hypochondrisch und abgezehrt machten. Ich brauche Sie gar nicht zu versichern, dass ich alle nur möglichen Mittel unserer Wissenschaft in Anwendung gebracht; sowie auch den Gebrauch von Mineralwässern, denen die doppelkohlensäure Soda zugrunde liegt, nicht ausschloss; jedoch jede Besserung war nur von kaum zu nennender Dauer. (858) 3-1

Endlich komme ich auf die Idee, die Zuflucht zu Ihrer so vielfach gepriesenen Magenessenz zu nehmen, und das Resultat davon war so glänzend, dass mein Sohn nach Verbrauch von kaum 6 Fläschchen vollends von jedem Leiden befreit wurde, und dieses wahrhaftig wie durch ein Wunder.

In Angesicht eines solchen Erfolges kann ich nicht ermangeln, Ihre Magenessenz jedermann, welcher an Verdauungsstörung, Hämorrhoiden, fehlerhafter Ernährung und Aehnlichem leidet, allerwärmst anzupfehlen.

Sie sind berechtigt, dieses Zeugnis meiner Anerkennung zu veröffentlichen, als ein von Ihnen wohlverdientes Lob, als den Erfinder eines Mittels, welches nie genug anempfohlen werden kann.

Indem ich Sie hochachtend begrüße, verbleibe Ihr

Dr. med. Leo Levi.

Triest, 14. Februar 1887.

Flaschenbier

täglich frische Füllung!
Kaiser-, Märzen- und Bockbier
aus der Brauerei der Gebr. Kosler
empfiehlt (20) 8
A. Mayer's
Flaschenbier-Handlung, Laibach.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekanntgegeben: Es sei den unbekannt wo befindlichen Erben des am 1. Februar 1887 zu Laibach verstorbenen Privaten Josef Huber und respective dessen Verlasser Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 5ten Februar 1887, Z. 3299, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Februar 1887, Z. 3299, mit welchem die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechts-sache auf den 8. März 1887, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1887.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Zornik von Frib die executive Versteigerung der dem Michael Bozlep von Pleščiua gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. und 1068 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 695 und 696 ad Pleščiua bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung auf den 23. Februar 1887, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Oktober 1886.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict Nr. 4983 wird bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem Verlaufe des ersten Edictes in der Executions-sache des Martin Hotschevar von Gurksfeld gegen Herrn Dr. Julius Fränzl Ritter von Besteneck und Herrn Otto Fränzl Ritter von Besteneck am 1. März 1887 zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Februar 1887.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Wöschel von Laibach (durch Dr. Sajovic) wird zur Vornahme der mit Bescheid vom 26. Juli 1886, Z. 6360, auf den 21sten Oktober 1886 angeordnet gewesenen, sohin mit Bescheid vom 26. September 1886, Z. 8153, mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Realfelbietung der dem Jakob Opela von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt der Termin auf den 10. März 1887, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange neuerlich angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Jänner 1887.

Erinnerung

an Simon Glade von Kapla Vas, resp. dessen unbekannt Erben und Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Simon Glade von Kapla Vas, resp. dessen unbekannt Erben und Rechts-nachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (als gesetzliche Vertreterin der Pfarrkirche St. Petri in Commenda) die Klage de praes. 18. Jänner 1887, Z. 447, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche der Catastralgemeinde Mlaka sub Einlage-Z. 135 eingetragenen Waldantheil «Stari Borst» Parcellen-Nr. 429 eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 2. März 1887 hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Jänner 1887.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Jänner 1887.

Sichere Heilung

sämmtlicher Brustkrankheiten, Husten, Bronchial- und Lungenkatarrhe, Heiserkeiten, Athembeschwerden etc. vermöge des wohlbekannten und bestrenommierten

norwegischen

Theerwassers

zubereitet vom Chemiker und Apotheker **Oreste Baldo in Venedig**, das sogar den Beschwerden der Harnblase abhilft. (859) 10-1

Ausschliessliches General-Depöt in der Apotheke des Herrn

Gabriel Piccoli, Laibach.

Preis einer Flasche 90 kr. ö. W.

Oglas.

Naznanja se, da je vložil Janez Trenta iz Dolenje Koš na st. 17 proti Blažu Cerkvniku, oziroma njegovim pravnim naslednikom iz Gorenje Košane, tožbo de praes. 27. novembra 1886, šte. 4619, zavoljo pripoznanja lastninske pravice, in da se je določila čez tožbo ustna obravnava v kratkem ustnem postopku na 1. marca 1887

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči z dodatkom § 18 Najvisjega rešenja od 18. oktobra 1845, tožba pa dostavila tožencu, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, v roke za ta posel imenovanemu oskrbniku gospodu Karolu Demšerju iz Senožeč.

Tožencevi pravni nasledniki imajo pravico se oglasiti ter se ravnati po predpisih skrajsanega postopka, sicer pa se bode postopalo, kakor veleva kratki pravdni postopek.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 28. novembra 1886.

Erinnerung

an Johann Högl von Kufendorf Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Högl von Kufendorf Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Mauser von Ebenthal Nr. 6 die Klage de praes. 7. Februar 1886, Z. 934, pelo. 50 fl. eingebracht, worüber die Tag-satzung zur Verhandlung auf den 1. März 1887, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hönigmann von Tiefenthal als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7. Februar 1887.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des F. C. Mayer in Laibach (durch Doctor Pfeifferer) gegen den Verlasser der Marianna Trampus recte Tomšic von St. Martin unter dem Großfahlenberge zu Händen des Curators ad actum Dr. Munda pelo. 395 fl. 71 kr. f. N. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. November 1886, Z. 22450, auf den 26. Februar 1887

angeordneten executiven zweiten Feilbietung der Realität sub Einl.-Nr. 89 ad Catastralgemeinde St. Martin unter dem Großfahlenberge mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Februar 1887.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zwiggel von Brest Nr. 16 die executive Feilbietung der dem Martin Glasic von Strahomer Nr. 36 zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 300 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realität Parc.-Nr. 1623/1 der Catastralgemeinde Verblenje, Haus-Nr. 36 in Verblenje, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

2. März,
die zweite auf den
2. April
und die dritte auf den
4. Mai 1887,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach am 30. Dezember 1886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Strauß von Salloch die executive Versteigerung der dem Jakob Bodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 112 ad Catastralgemeinde Raschel, bestehend aus der Ackerparc.-Nr. 1504, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,
die zweite auf den
23. März
und die dritte auf den
23. April 1887,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Dezember 1886.

14 Ehrendiplome und goldene Medaillen, zuletzt auf der I. internationalen Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst.

Ehrenpreis der Stadt Leipzig — goldene Medaille, als allerhöchste von keiner Concurrenz erreichte Auszeichnung.

Kemmerichs Fleisch-Extract zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. (785) 2-2

Kemmerichs cond. Fleisch-Bouillon zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

Kemmerichs Fleisch-Pepton wohlgeschmeckendes und leichtest assimilierbares Nahrungs- und Stärkungsmittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten.

Zu haben in den Delicatessen- und Spezereihandlungen sowie in den Apotheken. — Man achte stets auf den Namen „Kemmerich“.

Gegründet anno 1679.

(6) 12-7

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Gewalzte Bauträger sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & COMP.
Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

(619) 20-3

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwächestände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächestand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als

durch **Dr. Wrun's Peruinpulver** (3972) 36-22

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in Laibach bei den Herren Apothekern v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4; E. Birschitz. Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischner, Apotheke zur Weilburg in Baden bei Wien

(608-3)

Nr. 356.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Johann Martinič von Niederdorf wird die Relicitation der von Apollonia Opfa von Niederdorf laut Protokolles vom 27sten Juni 1885, Z. 6245, ex ec. um 3370 fl. erstandenen, dem Andreas Opfa von Niederdorf Nr. 77 gehörig gewesenen, auf 2035 fl. geschätzten Realität Rectif. Nr. 585 ad Haasberg bewilligt und der Termin zur Vornahme derselben auf den 5. März 1887,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem bestimmt, dass diese Realität hiebei um jeden Preis verkauft werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Jänner 1887.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirte, elegant ausgestattet, stets vorrätig bei I. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(5023) 12-6

Die Villacher Eisengiesserei u. Maschinenfabrik

empfiehlt sich zur Lieferung aller in das Maschinenfach einschlagenden Arbeiten, besonders nachstehend verzeichneter Gegenstände unter Zusicherung schneller und bester Ausführung und billigster Preise: (374) 12-3

Wasserräder, Dampfmaschinen, Transmissionen, Pumpen und Pressen, Walzwerks-, Mühlen-, Sägewerks-, Bräueri- und Brennerei-Einrichtungen, Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Pappenfabriken, ferner Dampfkessel sowie alle vorkommenden Kesselschmiedarbeiten. Gusswaren jeder Art nach vorhandenen und eingesandten Modellen oder Zeichnungen.

Egger, Moritsch & Comp., Villach.

Kieler Sprotten

2 Kist. Postcolli ca. 500 St., fl. 2; fl. Bücklinge, Postcolli ca. 45 St., fl. 1.90; Uralcaviar, mildges., von 1 kg an à kg fl. 2.80; Aal in Gelée, dicke Stücke, Postfass fl. 3.85; Brab. Sardellen kg fl. 2.15, pr. 5-Kilo-Fass, fl. 7.40; franco gegen Nachnahme. Händlern billigst.

K. J. Lücke & Co., Hamburg. (576) 3-3

Einzig Direkte Postlinie



Königl. Belg. Postdampfer der

Red Star Linie

Samstags nach New York

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Arlbergbahn. (2) 38-6

Nähere Auskunft ertheilen: von der Becke & Marsily, Antwerpen. Josef Strasser in Innsbruck.

(803-1)

Nr. 1110.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Arhar aus Birnitz und rücksichtlich auch dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern ist Herr Carl Puppis aus Loitsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Behändigung des unbestellbaren Feilbietungsbescheides vom 13ten Dezember 1886, Z. 10498, bestellt worden. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Februar 1887.

(835-2)

Nr. 1290.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei den Elisabeth und Josef Eise von Eggdorf, resp. deren Nachfolger, Herr Dr. Tennifer, Advocatur- und Concipient in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und demselben die hiergerichtliche Klage de praes. 16. Jänner 1887, Z. 1290, zugestellt worden, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den 22. Februar 1887,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Jänner 1887.

Sicheren Verdienst

ohne Capital und Risico bietet ein altrenommiertes Pester Bankhaus realen Personen, die sich mit dem Verkaufe gesetzlich erlaubter österr.-u. g. Staatslose und Renten gegen Ratenzahlung befassen wollen. (394) 6-5

Bei einigem Fleisse sind monatlich 100 bis 300 Gulden leicht zu verdienen. — Offerte sind zu richten an die Administration der „Fortuna“, Budapest, Deakgasse Nr. 3.

K. k. patentirte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von

Med. Dr. C. M. Faber

Leibschmarer weil. Sr. Majestät des Kaisers von Mexico, Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Eucalyptus-Mund-Essenz

(prämiert 1878 Paris)

eminent antiseptisch und antimiasmatisch, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halsleiden jeder Art, gegen üblen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnfäule etc. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzupfehlen. Zur Desinfection der Zimmer unentbehrlich.

Specifische Mundseife „Puritas“

Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationelle und delicate Conservierungsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. 8. W. (2176) 24-18

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepreßtem Buchs und chemisch entzitterten Borsten. 1 Stück 50 kr. 8 W

Zu haben in Laibach bei C. Karinger, Galanteriewarenhandlung, in Gilly bei J. Kupferschmid, Apotheker.

Haupt-Versanddepot: Wien, I., Bauernmarkt 3.

(596-3)

Nr. 387.

Bekanntmachung.

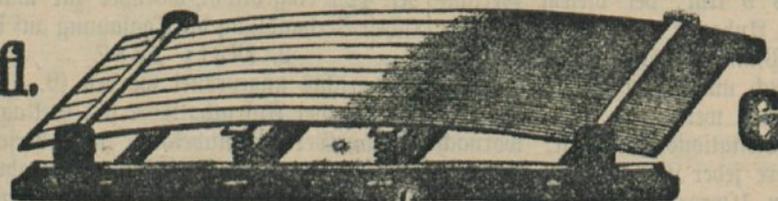
Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Dezember 1886, Z. 9414, hiemit bekannt gemacht, dass dem Tabulargläubiger Franz Zebale, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, Franz Zebale von Topole zum Curator ad actum bestellt und ihm die betreffende Feilbietungsrubrik zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Jänner 1887.

K. k. österr. ungar. priv.

Holzfedern-Matratzen.

6 fl.



6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze,

reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Neuer Markt Nr. 7. 11986

ROSL.

Rosl ist die beste Zahntinctur der Welt.
Rosl macht in 3 Minuten blendend weisse Zähne.
Rosl conserviert, verhindert das Hohlwerden der Zähne.
Rosl ist einzig wie allein nur echt und unverfälscht zu beziehen durch den Erfinder der **Rosl**:

Carl Zwettler

Specialist, Wien, VII., Schottenfeldgasse Nr. 74, und durch die Parfumerie **Dittrich, III.**, Landstrasse, Hauptstrasse 2.

Preis per Flacon sammt Gebrauchsanweisung nur 60 kr., für die Provinz franco zugesendet gegen Einsendung von 75 kr. per Postanweisung. **Zahnbürsten**, eigens für meine Zahntinctur aus feinsten chemisch entölten Borsten erzeugt, sind um den Preis von 35 kr. zu haben. (460) 24-3

Besonders bewährt sich in der
Reconvalescenz nach schweren
Krankheiten und bei Blutarmluth
H. SCHWABER & CO'S
Diätetisches Malzbier
 analysirt vom Herrn Professor Dr. **Kratschmer**, geprüft und empfohlen von den Herren: Hofrath Professor **v. Bamberg**, Hofrath Professor **Braun v. Fornwald**, Hofrath Professor **Dr. Th. Billroth**, Professor **E. Albert**, Regierungsrath Professor **Schnitzler**, Professor **Hofmohl**. 12519
Prospecte gratis.
Haupt-Versandt und Kellerei:
Ober-Döbling, Aufsdorferstrasse Nr. 29.
 Depôts in allen renommirten Apotheken.
 Depôts bei den Herren Apothekern in Laibach: **F. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy**. (4602) 24-16

Blutreinigungs-Thee.

Als das **anerkannt**, als es angeboten ist, und ausserdem mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluss vom 7. Dezember 1858 und später am 28. März 1861 durch Seine Majestät dem Kaiser mittels Patent gegen Fälschung gesichert, das ist ein Vorkommen, wie es kaum bei einem **Volks-Heilmittel** geschehen ist. Es handelt sich in dem gegebenen Falle nämlich um den seit langer Zeit schon rühmlichst bekannten

Blutreinigungs-Thee des Herrn Apothekers Wilhelm in Neunkirchen a. d. Südbahn, N.-Oe.

welcher nach tausendfältiger Erfahrung durch seine antiarthritische und anti-rheumatische Wirkung mittels vorausgehender Regenerierung des Blutes und der Säfte indirect für

Gicht und Rheumatismus

die entschieden günstigste Cur nach sich bringt. Unregelmässige Blutmischung bedingt durchschnittlich zur völligen Behebung eine gewisse Zeit des Gebrauches eines Präparates, Naturwassers etc., und finden wir auf Basis dieser Erfahrung den Gebrauch der Curen in Bädern, Wasserheilanstalten etc. eingeführt. In gleicher Weise, und zwar entschieden bewährt in der Wirkung, excellent und im Erfolge eminent, führt nun nicht bloss sicher, sondern besser als manche Badecur der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** (in seiner Anwendung als Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- oder Winter-Curmittel während eines längeren Gebrauches), zur gründlichen Heilung aller der **Blutverunreinigung** entspringenden Uebel. Und so hochedel an sich diese körperliche Flüssigkeit sich für die Menschheit erweist, so mannigfach sind auch die erwachsenden Leiden unter Degenerierung der Blutsustanz. Deshalb, wo Verhältnisse in Beschränkung der Zeit und Unzulänglichkeit der Mittel keinen immerhin zweifelhaften Badebesuch gestatten, das ist bei Gichtleiden, bei allen veralteten, hartnäckigen Uebeln (Kinderfüsse, stets eiternde Wunden), Hautausschlägen, jeder Art Wimmerln, Flechten, böartigen und fressenden Geschwüren, ist der **Wilhelm'sche Blutreinigungs-Thee** das einzige und naheliegende Mittel für jedermann, sich Gesundheit und Leben neu zu schaffen und weiter zu erhalten.

Das Theetrinken in der Form Absudes so heilwirkender Kräuter zeigt sich zunächst als ein lind lösendes und urintreibendes Mittel für inneren Gebrauch, wodurch der ganze Organismus des Körpers in einer Weise durchzogen wird, dass für alle einzelnen Theile eine normale Absonderung (wo solche gestört) hervorgerufen ist. Aus diesem Umstande ergibt sich dann aber selbstverständlich noch, wie dieser Blutreinigungs-Thee auch besonders vortheilhaft bei **Anschoopungen der Leber und Milz**, sowie bei jeder Form von **Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Gelbsucht, Harnbeschwerden, Magendrücken** u. s. w. wirken muss. Und selbst bei Uebeln secundärer Natur, durch Mangel richtiger Function der Hauptorgane hervorgerufen, wie Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluss bei Frauen etc., Leiden wie Scrophelkrankheiten etc., werden bald und gründlich durch diesen **Blutreinigungs-Thee** geheilt.

Dass solch ein Volksheilmittel und dessen ansehnlicher Bedarf schon zur **Täuschung oder Verfälschung** führen konnte, lässt sich leicht begreifen, und ist es deshalb nöthig, den Blutreinigungs-Thee direct von der Quelle, nämlich von **Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen** bei Wien, oder in nachstehenden Niederlagen zu beziehen. (413) 12-3

Schliesslich sei noch bemerkt, dass ein Paket für volle acht Tage genügt und dass weitere Gebrauchsanweisung jeder Packung, in diversen Sprachen gegeben, beigelegt ist. **Preis per Paket 1 fl. ö. W.**
 Depôts: Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Ant. Leban, Apoth.; Bischof-luck: Carl Fabiani, Apoth.; Krainburg: Carl Šavnik, Apoth.; Landstrass: Alois Gatsch; Möttling: Fr. Wacha, Apoth.; Rudolfswert: Com. Rizzoli, Apoth.
 Broschüre auf Verlangen gratis und franco.

INSERTATE

für Krain haben den besten Erfolg im slov. landw. Fachblatt „**KMETOVALEC**“

Amtsorgan der k. k. Landw.-Gesellschaft für Krain.

Die slovenische landw. Fachzeitschrift „Kmetovalec“ ist vermöge ihrer grössten Verbreitung in den besten Schichten der Bevölkerung von Krain das erfolgreichste Insertionsblatt für diese Provinz. (662) 10-3

Administration des „Kmetovalec“ in Laibach, Salendergasse Nr. 5.

Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **JUL. HERBABNY** in **WIEN** bereiteten unterphosphorigsauren **Kalk-Eisen-Syrup**

Lungenleiden

Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfohlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten. **Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates** — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungentheile.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.

Nachdem die in Ihrer Broschüre über die Hebung der Verdauung und besseren Ernährung des Organismus ausgesprochenen günstigen Wirkungen beim Gebrauche Ihres Kalk-Eisen-Syrups thatsächlich sofort eintreten, kann ich nicht umhin, nochmals um acht Flaschen gegen Postnachnahme zu bitten. (4487) 7-6

St. Johann bei Herberstein (Steiermark), 5. April 1886.
Johann Pötsch, prakt. Arzt.



Da mir vor 10 Jahren Ihr Kalk-Eisen-Syrup so augenscheinlich geholfen hat, ich daher Ihnen mein Leben und immerwährende Gesundheit verdanke, fühle ich mich auch verpflichtet, denselben Verbreitung zu verschaffen, darum ich um Zusendung von zwei Flaschen für einen Bekannten ersuche. Mitterlobing bei Knittelfeld, 2. Dezember 1885.

Franz Funder.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. Kleine Flaschen gibt's nicht!

Warnung! Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, die als sogenannte kleine Flaschen oder billiger verkauft werden, jedoch nur den Namen, keineswegs aber die Wirkung meines erprobten Präparates besitzen, bitte ich, ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigelegt ist. Anders ausgestattete Fabrikate sind wertlose Nachahmungen, vor deren Ankauf ich warne.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, „Apotheke zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny
Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: **J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz**; ferner Depôts in Cilli: **J. Kupferschmid, Baumbachs Erben: Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam; Friesach: A. Aichinger; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: G. Karagyena, A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: G. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prentini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.**



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

VON **Wilhelm Maager** in **Wien**.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner **leichten Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksame Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der **österr.-ungar. Monarchie** echt zu bekommen. (4435) 12-9
 In Laibach bei den Herren **Jos. Swoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute**.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

General-Depôt für die **österr.-ungar. Monarchie** (excl. Galizien und Bukowina) bei:
Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

Ljubljanski List

beide Jahrgänge, gebunden, sind preiswürdig zu verkaufen. (857)
Wo? sagt die Administration dieser Zeitung.

In der Deutschen Gasse Nr. 6 ist eine sehr schöne, gegen Süden gelegene

Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Holzlege und Keller

für Georgi zu vermieten.

Das Nähere ebendasselbst im II. Stocke, gassenseits. (115) 7

Speditions-Bureau für die k. k. österreichischen Staatsbahnen (550) 40-3

vis-à-vis dem **Josef Strasser** vis-à-vis dem dem **Bahnhofe** in **Innsbruck**, Tirol. Bahnhofe. Reisevermittlung nach allen Gegenden. Auskunft über alle Touren.

Combinierbare sowie internationale Rundreisen. Special-Arrangements für Alpen-Touren. Billette nach Nord- und Süd-Amerika, Afrika, Australien etc. etc.

 von **Rotterdam** fahren jeden Sonnabend die **Amsterdam** prachtvollen Dampfer der von der k. k. österr. Regierung

concessionierten **Niederl.-Amerik. Dampfschiffahrts-Gesellschaft** nach **New-York**.

Innsbruck via Arlsberg ist der directeste, beste und billigste Ausgangspunkt.

Täglich frische (92) 8-8

Faschings-Krapfen.

Johann Förderls
Luxusbäckerei, Lingergasse.

Unter den vielen gegen **Gicht und Rheumatismus** empfohlenen Hausmitteln bleibt doch der echte **Anker-Pain-Expeller** das wirksamste und beste. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, ärztlich erprobtes Präparat, das mit Recht jedem Kranken als durchaus zuverlässig empfohlen werden kann. Der beste Beweis dafür, daß der **Anker-Pain-Expeller** volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel versucht haben, doch wieder zum **altbewährten Pain-Expeller**

greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreizen etc., als auch Kopf-, Zahn- und Rückenmerzen, Seitenstiche etc. am schnellsten durch **Expeller-Einreibungen** verschwinden. Der billige Preis von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. 20 kr., je nach Größe, ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich indes vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke „Anker“ als echt an. Central-Depot: **Apotheke zum Goldenen Löwen** in Prag, Miklasplatz 7. **Vorrätig in den meisten Apotheken.**

*) Depot: Bei Herrn **E. Birschitz**, Apotheker in Laibach. (444) 21-11

Die MAGEN-ESSENZ des Apothekers PICCOLI in Laibach

wird verkauft in kleinen Fläschchen, welchen der Name des Erzeugers: „G. Piccoli, Laibach“, eingepresst ist. Jeder Flasche ist eine Gebrauchsanweisung in deutscher, slovenischer und italienischer Sprache beigegeben, mit einem rosafarbenen Papierbande umwickelt, worauf die gesetzlich protokollierte Schutzmarke (ein Engel, das Abzeichen der Apotheke Piccoli) ersichtlich ist.

Vor Nachahmungen wird gewarnt, und werden derlei Gesetzesübertretungen streng bestraft.

Sie wird vom Erzeuger in Schachteln zu 12 Flaschen 1 fl. 36 kr. versendet; die Postspesen tragen die p. t. Auftraggeber.

In Flaschen à 10 kr. nur in der **Apotheke Piccoli**, „zum Engel“ in **Laibach**, **Wienerstrasse**, in Flaschen à 15 kr. in der **Apoth. Rizzoli**, **Rudolfswert**, und in vielen Apotheken von **Steiermark**, **Kärnten**, **Küstenland**, **Tirol**, **Istrien** und **Dalmatien**. (15) 5-1

Lohnendes Nebeneinkommen.

Lebens- u. Feuerversicherungs-Agenten finden für Städte, Märkte und grössere Pfarorte bei einer renommierten österreichischen Gesellschaft Aufnahme. Bei entsprechender Leistung fixe Bezüge. Briefliche Anfragen unter **L. N. I. 867** an die Administration dieser Zeitung. (350) 25-10

Verkaufsgewölbe

gross und schön, auf gutem Posten, wird täglich oder von Georgi ab (756) 3-3 **vermietet.**

Näheres in Fr. Müllers Annoncen-Bureau.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

Bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Leber- und Gallenleiden, Sand und Stein, unreinem Blute, Verfestung etc. ärztlich allgemein zum curmäßigen Gebrauche empfohlen. Bei Verdauungsstörungen, Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Blutandrang, Kopfschmerz, Schwindel allbewährt und als sicheres, angenehmes und gesundes Hausmittel geschätzt. (491) 8-1

Erhältlich überall in den Apotheken. In gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen. **Nur echt**, wenn jede Dosis Lippmanns Schutzmarke trägt. Central-Versandt: **Lippmanns Apotheke, Karlsbad.**

Erhältlich in den Apotheken von Laibach: Adler-Apotheke, H. Birschitz' Apotheke, Einhorn-Apotheke, G. Piccoli's Apotheke, Bischoflack, Gurkfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert sowie in allen Apotheken Oesterreichs.



Täglich frische (7) 20-18

Faschings-Krapfen

in der Conditorei des **Rudolf Kirbisch.**



(801) 3-2

Kundmachung.

Am Mittwoch den 2. März 1887 vormittags 11 Uhr wird beim gefertigten Stadtmagistrate noch ein im hiesigen Bürger-spitale befindliches, gegen die Schulallee gelegenes

Verkaufsgewölbe

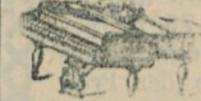
für den Georgi-Ausziehtermin im Wege der öffentlichen Licitation **vermietet.**

Stadtmagistrat Laibach

am 10. Februar 1887.

Der Bürgermeister-Stellvertreter: **Vončina.**

(5025) 30-11 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.



Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch **Pianos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder**, Wien, VII., Burggasse 71.

Offener Posten.

In unserer Canditen-Fabrik wird ein des Lesens und Schreibens sowie der deutschen und der slovenischen Sprache kundiger junger Mann von guter Conduite als

Einpacker sofort aufgenommen.

Solche, die schon in einem Geschäfte oder Magazine bedienstet waren, erhalten den Vorzug. (845) 2-1

Anmeldungen in unserem Comptoir.

Aug. Tschinkels Söhne.

Weinfässer.

Am 3. März 1. J. vormittags 10 Uhr wird in dem Hause Nr. 14 zu Videm die freiwillige Versteigerung von 14 Stück vorzüglichen weingrünen Fässern im Fassungsraume von 30 bis 80 Eimern nebst kleinerem Gebinde im Gesamtfassungsraume von circa 800 Eimern stattfinden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, dass die Meistbote sofort zu erlegen sein werden. (810) 3-1

Gemeindeamt Videm in Südsteiermark
am 15. Februar 1887.

Vorzüglichen Bordeaux- und Burgunder-Wein in Bouteillen

erfacht aus edlen Reben, angepflanzt im berühmten Weinlande Coglio bei Görz, ebenwertig dem französischen Original-Weine, welcher ob des hohen Zolles mehr als das Doppelte kostet — **auch sehr heilsam** — ausgezeichnet von der Jury in der Landes-Weinbau-Ausstellung in Görz im Jahre 1884, hält am Lager (5302) 7-7

Johann Fabian

Handelsmann in Laibach, Valvasorplatz.

MARIE DRENIK

Vordruckerei.

Handarbeiten, angefangene und fertige

Stickmateriale.

Harlander Garne.

Französ. Mieder.